

Wohl dem, der seine Hoffnung setzt auf den Herrn (Psalm 40,5)



Vor Kurzem traf ich eine Freundin, die aufgrund einer Krebserkrankung zurzeit eine Chemotherapie bekommt. Auf meine Frage, wie es ihr ginge, kam die Antwort: „Eigentlich gut“. Und dann brach es heraus, was alles nicht gut ist, wie die Probleme mit Nebenwirkungen der Chemo sind und natürlich auch der ängstliche Gedanke: was wird, wenn die Chemo nicht ausreicht, wenn doch noch irgendwo Metastasen sind, die den Krebs weitertragen? Auch ich erzählte etwas von mir und Problemen, für die ich heute einfach noch keine Lösung kenne. Daraufhin haben wir uns umarmt und uns zugesprochen, dass wir unsere Hoffnung auf Gott setzen können. Er wird es gut machen, auch wenn wir das heute noch nicht sehen. Wir haben uns angeschaut, mit Tränen in den Augen, haben gelacht und gesagt: „Doch, es geht uns gut“.

Hoffnung, das ist ein großes Wort und manchmal ist sie winzig klein. Vielleicht so wie die kleinen Pflanzen im Beet, zart, anfällig und doch der Beginn neuer Frucht für das kommende Jahr. Wer schenkt uns das? Der, der unser Leben in seiner Hand hält und selbst die Hoffnung ist.

Während ich das schreibe, bemerke ich, wie gut mir das tut. Das Psalmwort erweist sich als richtig: „*Wohl dem, der seine Hoffnung setzt auf den Herrn*“ (Ps 40,5). Ja, mir ist es wohl ums Herz. Nichts, was ich tue, wenn Gott die Richtung weist, ist vergeblich. Er hilft mir gerade dann, wenn ich selbst nicht weiterweiß. Das empfinde ich als ein wunderbares und einzigartiges Geschenk. Dieses Empfinden vergesse ich viel zu oft, z. B. wenn ich mich hoffnungslos fühle. Aber genau dieses Geschenk der Hoffnung richtet mich wieder auf und ich darf es in die Welt tragen.

Ab und zu brauchen wir wohl alle einmal wieder eine Erinnerung daran, dass wir Hoffnung haben und dazu auch den Auftrag, davon zu erzählen: Wir haben einen Gott, der uns liebt und uns immer wieder neue Hoffnung schenkt. Was für eine wunderbare Nachricht.

In „guter“ Hoffnung schreibt euch das

Elke Heckmann



Herausgeber: Apostolische Gemeinschaft e.V. / Cantadorstr. 11 / 40211 Düsseldorf

Redaktion: Ressort Öffentlichkeitsarbeit Elke Heckmann

Kontakt: blickpunkt@apostolisch.de